

Wir freuen uns auf Sie

Semesterreihe zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung

Im Wintersemester 2017/18 wird der Fokus auf die Rolle von Unternehmen gelegt, die sich an dem Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung orientieren. Eröffnet wird die Vortragsreihe mit einem Beitrag zur Energiewende aus Sicht der Energieerzeuger. Ein Blick auf das Zeitalter der Menschen, das Anthropozän, schafft einen globalen Überblick über die Eingriffe und Wirkungen unseres Lebensstils. Daran schließen sich drei Vorträge über die spezifische Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Wirtschaft an. Hierzu sind zwei nach der WIN-Charta zertifizierte Unternehmen zu Gast, die über nachhaltiges Wirtschaften, die Bedeutung von Ethik sowie den Umgang mit Zielkonflikten berichten werden. Der letzte Vortrag bezieht sich auf die Corporate Social Responsibility im Groß- und Einzelhandel.

Ansprechpartner und Adresse:

Prof. Dr. Ulrich Holzbaur und Daniela Dorrer
Hochschule Aalen
Referat für Nachhaltige Entwicklung
Beethovenstraße 1
73430 Aalen

Telefon +49 (0) 73 61 576 - 2405
E-Mail nachhaltigkeit@hs-aalen.de

» Weitere Infos finden Sie auf:
www.hs-aalen.de/nachhaltigkeit

Finanziert von:

rtwe



 **Hochschule Aalen**

Vortragsreihe Nachhaltigkeit konkret

Wintersemester 2017/18
Campus-Teil Beethovenstr.,
Aula-Gebäude

Die Vorträge finden jeweils dienstags von 18:30 - 20:00 Uhr im Campus-Teil Beethovenstr., Aula-Gebäude, statt. Workload: 5 Stunden

17. Oktober 2017

Die Energiewende aus Sicht der Energieerzeuger

Netzinfrastruktur und Versorgungssicherheit sind entscheidend bei der Energiewende. Besonders im ländlichen Raum stehen große Herausforderungen und hohe Investitionen an. Eine weitere Besonderheit ist die vergleichsweise hohe Zahl dezentraler Erzeuger, die in das Netz einspeisen. Themen wie intelligente Netzsteuerung und Kombinationen aus Erzeugungs- und Speicheranlagen werden zukünftig immer wichtiger. Perspektivisch wird das Gesamtsystem Energieversorgung nachhaltiger und komplexer und bietet gleichzeitig große Chancen, mit digitalen, neuen Angeboten in einer vernetzten Energiewelt zu punkten.

Referent: Frank Hose, Vorstand der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG

07. November 2017

Von der Umwelt zur Unswelt - Zukunftskonzepte und Nachhaltigkeit im Anthropozän

Der Mensch hat die Erde dermaßen umgestaltet, dass Wissenschaftler daran arbeiten, eine neue erdgeschichtliche Epoche auszurufen – das Anthropozän. Der Vortrag zeigt auf, welche Eingriffe wir ins Erdsystem gemacht haben und wie sich dies geologisch niederschlägt. Aber auch welche Möglichkeiten sich ergeben, wenn wir unsere Integration in das System Erde neu denken. Neue kommunikative Ansätze sowie Szenarien zu möglichen Zukünften können helfen, gangbare Wege weg von unserem derzeit eher parasitischen zu einem symbiotischen Verhalten aufzuzeigen.

Referent: Prof. Dr. Reinhold Leinfelder, Leiter der AG Geobiologie und Anthropozänforschung an der FU Berlin

21. November 2017

Profit mit Moral: So können auch kleine Unternehmen systematisch nachhaltig wirtschaften

Kleinunternehmen tun sich schwer, internationale Nachhaltigkeitsstandards anzuwenden. Profit mit Moral ist ein CSR-Managementsystem, mit dem auch kleine Betriebe Nachhaltigkeit systematisch umsetzen können. Als Werteorientierungssystem knüpft es an die Tatsache an, dass alle Menschen Werte haben. Dies ermöglicht eine einfache Umsetzung in der Praxis bei gleichzeitig hohen ethischen Ansprüchen. Im Vortrag wird das von Martin Priebe entwickelte System und die Umsetzung in der Praxis vorgestellt.

Referent: Martin Priebe, Theologe, Volkswirt, Berater

05. Dezember 2017

Nachhaltigkeit messen mit der WIN-Charta

Mit der WIN-Charta dokumentieren Unternehmen in Baden-Württemberg ihr Engagement für nachhaltiges Wirtschaften. Bereits 116 Unternehmen haben sich diesem System zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet. Die Firma Heldele hat die WIN-Charta 2014 unterzeichnet und berichtet anhand der 12 Leitsätze über ihr Engagement. Welche Vorteile bedeutet diese Selbstverpflichtung für ein Unternehmen und wo sind die Grenzen des Engagements für ein Wirtschaftsunternehmen? Wie könnten diese überschritten werden?

Referent: Bernd Forstreuter, Geschäftsführer der Heldele GmbH

09. Januar 2018

Nachhaltig bei allem, was wir tun?

Die METRO hat es sich zum Ziel gesetzt, bei allen Aktivitäten nachhaltiger zu werden. Was bedeutet das für ein Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Herstellern und Kunden, weltweit aktiv und eingebunden in die gesellschaftlichen Verflechtungen und Verpflichtungen? Ein Unternehmen mit großem Fußabdruck - aber auch mit einem riesigen Hebel?

Referent: Michael Goebbels, METRO W&FS AG, Bereich Corporate Responsibility